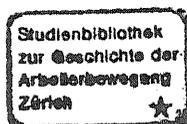

Aram Mattioli (Hrsg.)

Intellektuelle von rechts

Ideologie und Politik
in der Schweiz 1918–1939

Orell Füssli



765.03

0017

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	VII
<i>Aram Mattioli</i> Die intellektuelle Rechte und die Krise der demokratischen Schweiz. Überlegungen zu einem zeitgeschichtlichen Niemandsland	11
<i>Christian Simon</i> Hektor Ammann – Neutralität, Germanophilie und Geschichte	29
<i>Christoph Siegrist</i> Der zerrissene Jakob Schaffner: überzeugter Nationalsozialist und Schweizer Patriot	55
<i>Urs Aeschbacher</i> C.G. Jung, das «Dritte Reich» und die Gewalt der Seele	73
<i>Matthias M. Weber</i> Ernst Rüdin. Ein deutsch-schweizerischer Psychiater und Humangenetiker zwischen Wissenschaft und Ideologie.	91
<i>Paul Stauffer</i> Grandseigneuraler «Anti-Intellektueller». Carl J. Burckhardt in den Fährnissen des totalitären Zeitalters.	113
<i>Aram Mattioli</i> Gonzague de Reynold – Vordenker, Propagandist und gescheiterter Chef der «nationalen Revolution»	135
<i>Alain Clavien</i> Georges Oltramare. Von der Theaterbühne auf die politische Bühne . . .	157

<i>Roland Butikofer</i>	
Marcel Regamey – eine traditionalistische Sicht des eidgenössischen Bundes	171
<i>Gérald Froidevaux</i>	
C. F. Ramuz – ein Intellektueller von rechts?	185
<i>Georg Kreis</i>	
Philipp Etter – «voll auf eidgenössischem Boden».	201
<i>Markus Zürcher</i>	
Jacob Lorenz. Vom Sozialisten zum Korporationentheoretiker	219
<i>Markus Ries</i>	
«Der Rosenkranz ist unser Maschinengewehr.» Der Basler Pfarrer Robert Mäder im Kampf gegen den Zeitgeist	239
<i>Werner Baumann</i>	
Ernst Laur oder «Der Bauernstand muss erhalten werden, koste es, was es wolle.»	257
<i>Peter Moser</i>	
Hans Müller. Aus dem Landwirt wieder einen Bauern machen	273
<i>Autoren</i>	287